

Datenschutzerklärung für Mitglieder

Informationen nach Art. 13 DSGVO

Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Menschen, die auf Grund ihrer geschlechtlichen Identität oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert werden.

Hierzu ist es erforderlich, personenbezogene Daten zu speichern und zu verwenden. Mit folgenden Informationen geben wir Dir einen Überblick über die Verarbeitung Deiner personenbezogenen Daten durch den Verein Queerer Leuchtturm St.Pauli e.V. sowie über Deine Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz:

1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung durch den Verein im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DSGVO ist Queerer Leuchtturm St.Pauli e.V., Stresemannstr. 89, 22769 Hamburg vertreten durch den Vorstand: Daniel Plettenberg, Anna Niemeyer, Marlies McGuire, Mathias Büttner und Martina Stubenvoll erreichbar telefonisch per E-Mail an info@qlsp.de.
2. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten zu dem Zweck, dabei nur in dem Umfang, wie er sie im Zusammenhang mit der Begründung, Durchführung und Beendigung des Mitgliedschaftsverhältnisses oder zur Ausübung und Erfüllung der sich aus dem Gesetz ergebenden Rechte und Pflichten oder Wahrung seiner berechtigten Interessen benötigt.
3. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die datenschutzrechtlichen Erlaubnisnormen des Art. 6 Abs. 1 DSGVO, soweit erforderlich die Einwilligung des betroffenen Mitglieds.

Der Verein verarbeitet folgende personenbezogene Daten:

- Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Telefonnummer und Adresse nebst E-Mail-Adresse sowie Eintritts- und Austrittsdatum und die Dauer der Mitgliedschaft verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1, lit. b) DSGVO.
- Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S.1, lit. b) DSGVO.
- Zum Zwecke der Werbung für Veranstaltungen des Vereins und zur allgemeinen Kommunikation werden Schreiben an die E-Mail-Adressen oder Nachrichten an die Telefonnummern der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1, lit. f) DSGVO.

Die Erhebung der Daten erfolgt in der Regel unmittelbar bei Dir selbst.

1. Innerhalb des Vereins erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der in Ziffer 2 genannten Aufgaben brauchen. Außerhalb des Vereins werden Deine Daten nur mit Deinem ausgesprochenen Einverständnis weitergegeben. Eine Absicht des Vereins, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an internationale Organisationen zu übermitteln, besteht nicht.
2. Die Daten werden durch den Verein so lange und in dem Maße verarbeitet, als dies zur Erfüllung der Aufgaben aus Ziffer 2 erforderlich ist. Sind die Daten danach nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig nach Erfüllung der 10-jährigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht, es sei denn die Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre, im Regelfall jedoch 3 Jahre betragen.
3. Als betroffene Person hast Du das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf



Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Auskunfts- und Löschungsrechte stehen allerdings, soweit gesetzlich zulässig, unter den Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht für Dich ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG).

4. Soweit Deinerseits eine Einwilligung erteilt worden ist, hast Du das Recht zum jederzeitigen Widerruf, wobei der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf davon unberührt bleibt.
5. Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft bist Du verpflichtet, Deine personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da andernfalls das Mitgliedschaftsverhältnis nicht eingegangen oder aufrechterhalten werden kann.
6. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich eines Profiling erfolgt nicht.

I. Allgemein

(1) Leitprinzip

Der Verein Queerer Leuchtturm St. Pauli e.V. speichert und verarbeitet zur Erfüllung seines satzungsgemäßen Zweckes, seiner daraus ergebenden Aufgaben und Verpflichtungen sowie im Zuge seiner gesetzlichen Verpflichtungen personenbezogene Daten unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des gültigen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

(2) Zweckbindung

Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein fort.

(3) Schutz der Daten

Der Verein schützt erhobene personenbezogenen Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff Dritter.

(4) Auskunftersuchen

Jeder von einer Datenverarbeitung des Vereins Betroffene (insbesondere Mitglieder, Spender) hat im Rahmen der rechtlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO und des BDSG, das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Empfänger und den Zweck der Speicherung sowie auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung, Einschränkung, Widerspruch und Übertragbarkeit seiner Daten.

II. Datenverarbeitung von Mitgliedern

(1) Art und Zweck der Datenerhebung

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verpflichtungen, die sich aus der Mitgliedschaft im Verein ergeben, erhebt und verarbeitet der Verein folgende personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern auf Grundlage Art. 6 Abs. 1b DSGVO:

- Name,
- Anschrift,
- Geschlecht,
- E-Mail-Adresse,
- Telefonnummer,
- Geburtsdatum,



- Bankverbindung,
- Zeiten der Vereinszugehörigkeit,
- Informationen zum Interesse und Engagement.

(6) Herausgabe von Mitgliederdaten

Zur Wahrnehmung satzungsgemäßer Mitgliederrechte (z.B. Einberufen eines Minderheitenbegehren) kann bei Verlangen der Vorstand gegen die schriftliche Versicherung, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden, Mitgliedern bei Darlegung eines berechtigten Interesses Einsicht in das Mitgliederverzeichnis gewähren.

(7) Veröffentlichung von Mitgliederinformationen

Im Zusammenhang mit seinem Vereinsbetrieb veröffentlicht der Verein zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit nach eigenen Ermessen personenbezogene Daten, insbesondere Namen und Fotos, seiner Mitglieder auf seiner Homepage und übermittelt Daten zur Veröffentlichung an Print- und Telemedien sowie elektronische Medien (z.B. Social Media). Dies erfolgt erst nach vorheriger Anfrage und Einwilligung bei den betreffenden Personen. Einer Verwendung nach Abs. 5 S. 1 kann im Einzelfall oder generell schriftlich gegenüber der Vorstandschaft widersprochen werden.

(8) Veröffentlichung von Funktionstragenden

Mitglieder können in Form von Funktions- bzw. Amtstragenden in herausgehobener Stellung Aufgaben für den Verein übernehmen und daher den Verein durch ihre Person nach außen repräsentieren. An der Veröffentlichung der Identität (einschließlich Name und Foto) der vom Verein benannten bzw. gewählten Amts- und Funktionstragenden besteht daher seitens des Vereins ein berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1f.

(9) Aufbewahrungsfrist

Personenbezogene Daten von Mitgliedern fallen bei Vereinseintritt an und werden für die Zeit der Mitgliedschaft aufbewahrt. Bei Austritt werden auf Grund gesetzlicher Vorgaben aus § 147 AO Abs. 3 buchhalterisch- und steuerrelevanten personenbezogenen Daten für 10 Jahre nach Schluss des Kalenderjahres des Auftritts aufbewahrt, es sei denn die Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre, im Regelfall jedoch 3 Jahre betragen.

(10) Recht auf Vergessenwerden

Für veröffentlichte personenbezogene Daten gemäß (5) und (6) besteht ein Rücknahmeanspruch, sofern der Veröffentlichung ein berechtigtes Interesse des Betroffenen entgegensteht und dieses den Interessen des Vereins und der Öffentlichkeit überwiegt.

III. Datenverarbeitung von Spendern

(11) Art und Zweck der Datenerhebung

Zur Erfüllung der buchhalterischer und steuerrechtlicher Vorschriften erhebt der Verein von Spendern folgende personenbezogene Daten auf Grundlage Art. 6 Abs. 1c DSGVO:

- Name,
- Anschrift,
- Ursprung der Spende (zum Beispiel: IBAN)

(12) Aufbewahrungsfrist:

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben aus § 147 AO Abs. 3 werden die von Spendern erhobenen Daten zehn Jahre nach Schluss des Kalenderjahres aufbewahrt.



IV. Datenverarbeitung im Zuge von Korrespondenz

(13) Art und Zweck der Datenverarbeitung

Im Zuge der Korrespondenz des Vereins mit Mitgliedern, Partnern, Spendern sowie weiteren Personen fallen Informationen an, welche unter Umständen personenbezogene Daten enthalten können.

(14) Rechtsgrundlage für die Datenerhebung

Diese Daten fallen auf Basis der konkludenten Einwilligung in die Verarbeitung durch Kontaktaufnahme und Kommunikation der Korrespondenzperson zum Verein bzw. durch berechtigtes Interesse des Vereins an, die Korrespondenzperson zu kontaktieren und mit ihr zu kommunizieren.

(15) Aufbewahrungsfrist

Sofern es beim Kommunikationsinhalt um keine besonders schützenswerte Information handelt, welche eine geringere Aufbewahrungsfrist rechtfertigt, speichert der Verein Korrespondenz Inhalte und Daten aus (9) aus berechtigten Interesse zur Abwehr von Rechtsstreitigkeiten bis Ablauf der Verjährungshöchstfrist gemäß § 199 BGB für zehn Jahre nach Schluss des Kalenderjahres in dem die Korrespondenz anfällt. Bei Korrespondenz, welche einem laufenden Geschäftsvorfall oder Vertrag zuzuordnen ist, beginnt die Frist mit Ende des Kalenderjahres, indem der Geschäftsvorfalles beziehungsweise Vertrags endet.

V. Maßnahmen zum Schutz der Daten

(16) Verpflichtung auf Datenschutz

Der Verein verpflichtet an der Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligte Personen zur Einhaltung des Datenschutzes und Wahrung des Datengeheimnisses gemäß §53 BDSG. Es findet eine Unterweisung der zu beachtenden organisatorischen und technischen Schutzmaßnahmen statt.

(17) Einsatz cloudbasierter Vereinsverwaltung

Der Verein setzt zur Erfüllung seiner Aufgaben nach (5), (6), (11) und (12) sowie (15) eine cloudbasierte Lösung ein. Diese Software ist ein deutsches Produkt und unterliegt den deutschen bzw. europäischen Datenschutzbestimmungen. Die Daten werden in Deutschland gelagert und die Entwicklung findet in Berlin statt.

Stand der Datenschutzerklärung

Hamburg 19.02.2026